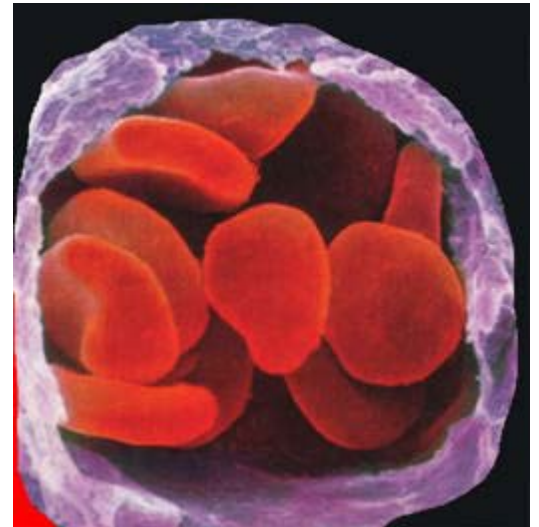


Was tun bei Blut im Urin?

Blutiger Urin kann ein Symptom für Tumorerkrankungen des gesamten Nieren- und Harntrakts sein und muss daher immer mit Sorgfalt abgeklärt werden.

Blutiger Urin kann ein Symptom für Tumorerkrankungen des gesamten Nieren- und Harntrakts sein und muss daher immer mit Sorgfalt abgeklärt werden.

Blutiger Urin kann jedoch auch bei vielen anderen gutartigen Erkrankungen wie Infektionen, gutartiger Prostatavergrößerung oder Verletzungen vorkommen.



Ist ein offensichtlicher Grund für eine Blutung nicht erkennbar, so besteht das diagnostische Basisprogramm in einer Ultraschalluntersuchung der Niere, Laboruntersuchungen von Blut und Urin, einem Ausscheidungsurogramm (Kontrastmittelröntgen der Nieren, heute meist im Rahmen einer Computertomographie des Bauchraumes durchgeführt) und in einer Harnblasenspiegelung.

Bei offensichtlichen Blutungsursachen wie bei Infektionen kann im Einzelfall auf manche belastende Untersuchung verzichtet werden, wenn zum Beispiel die Blutung nach der Antibiotikagabe aufhört.

Eine Blutung in Urin kann sehr stark werden, so dass Bluttransfusionen und Notfalloperationen notwendig werden. Ein Zeichen für eine starke Blutung ist die dunkelrote Färbung und die Bildung von Koageln (Blutklümpchen) im Urin.

Wichtig ist zu wissen: Eine Blutung, auch wenn sie noch so schwach ist und ohne Schmerzen einhergeht, muss durch einen Urologen untersucht werden, da sie Frühsymptom für eine bösartige Erkrankung sein kann. Die Früherkennung bösartiger Erkrankungen bildet die Basis einer erfolgreichen Therapie